



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 442/14

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:

Renz, Martin
Frühwirth, Oskar
Mulfinger, Hans-Jörg

Datum:

07.11.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	27.11.2014	ÖFFENTLICH

Betreff: Belagssanierung an Straßen 2015 - Information

Bezug SEK: Masterplan 8 - Mobilität

Bezug: Vorlage Nr. 532/13 vom 11.12.2013

Anlagen: 7 Sanierungsabschnitte

Mitteilung:

In der Vorlage 205/13 zur Einführung eines vereinfachten Straßenmanagementsystems wurde ausführlich auf Zusammenhänge, Hintergründe und Abhängigkeiten bei der Straßenzustandserfassung und dem daraus abzuleitenden Sanierungsbedarf eingegangen. Für die jährliche Auswahl der geplanten Maßnahmen werden die Prioritäten für die Straßensanierung mit denen der SWLB und der SEL verknüpft. Ein Großteil der geplanten Sanierungen wird somit von den Belangen der Leitungsträger bestimmt. Daneben wird versucht, mit den vorhandenen Mitteln auch Straßen aufzunehmen, bei denen ein dringender Sanierungsbedarf gegeben ist.

Abhängig von der Art der Straßenschäden versucht der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen das jeweils wirtschaftlichste Sanierungsverfahren einzusetzen. Teilweise genügt das Abfräsen der Deckschicht und das Aufbringen eines neuen Belags, in anderen Bereichen ist ein Vollausbau mit Sanierung der Tragschichten unumgänglich, um eine technisch einwandfreie Sanierung durchzuführen. Aus diesem Grund sind auch die spezifischen Kosten pro Quadratmeter bei den einzelnen Straßen unterschiedlich.

Die nachfolgend vorgeschlagenen Straßensanierungen werden im Ergebnis-Haushalt finanziert. Straßen, die aufgrund ihres Schadensbildes oder wegen gestalterischer Änderungen komplett von Grund auf neu hergestellt werden müssen, sind jeweils als Einzelmaßnahmen im Finanzhaushalt enthalten. Für das Jahr 2015 sind dies z.B. die Alt-Württemberg-Allee, die Comburgstraße, die Asperger Straße und die Haldenstraße.

Für die nächsten Jahre sind hier beispielhaft noch folgende Straßen zu nennen:
Lindenstraße, Jägerhofallee, Bismarckstraße, Wernerstraße, Steinbeisstraße.

Folgende Sanierungsabschnitte sind als Ergebnis der Abstimmungen mit SWLB und SEL für das Jahr 2015 vorgesehen:

- Kreuzäcker
- Weimarstraße zwischen Talallee und Heinrich-Schweitzer-Straße
- Egerländer Straße
- Carl-Goerdeler-Straße
- Welzheimer Straße
- Göppinger Straße
- Scharnhorststraße

Kreuzäcker

In den Kreuzäckern müssen die SWLB die Versorgungsleitungen sanieren. Dies wurde bereits 2014 wegen der angrenzenden Maßnahme Frankfurter Straße verschoben. Da sich der Straßenzustand ebenfalls in schlechtem Allgemeinzustand befindet, ist es naheliegend, dies als gemeinsame Maßnahme durchzuführen. Unter Umständen können hier gewisse Neuordnungsmaßnahmen hinsichtlich Parkierung und Gehbereichen angedacht werden. Dies wird zusammen mit den Fachbereichen 61 und 32 geprüft werden.

Weimarstraße

In der Weimarstraße ist seitens der SEL eine Sanierung und Aufdimensionierung des Kanals notwendig, auch die SWLB wollen aktiv werden. Die Maßnahme wurde bereits in der letztjährigen Vorlage beschrieben, wurde aber in der Vorbereitungsphase aus verkehrlichen Überlegungen (Bedarfsumleitung A 81 / Baustelle Frankfurter Straße) kurzfristig abgesetzt, da sie im Leitungsbereich auch in die Talallee eingreift.

Egerländer Straße

Wie bereits bei den benachbarten Straßen erfolgt (Georg-Kropp-Straße und Sudetenstraße), ist es auch hier erforderlich, im Zuge der Leitungssanierungen der SWLB die schadhafte Gehwege und die Fahrbahn ebenfalls zu sanieren. Dies bietet auch die Chance, bei der Beleuchtung gleich auf Mastleuchten umzustellen. Wie in den anderen Sanierungsbereichen auch, ist seitens der SWLB jeweils vorgesehen, gleich Leerrohre für Glasfaserkabel mit einzulegen.

Carl-Goerdeler-Straße

Die Carl-Goerdeler-Straße ist ebenfalls gleich in mehrfacher Hinsicht sanierungsbedürftig. In erster Linie bezieht sich das auf die Versorgungsleitungen der SWLB und die durch starke Wurzelschäden in Mitleidenschaft gezogene Kanalisation. Aber auch die Oberflächen bieten sich in diesem Zusammenhang an, gleich mit angegangen zu werden. Angedacht ist daher, eine Belagserneuerung der Fahrbahn sowie eine Sanierung der Gehwege mit wasserdurchlässigem Pflaster.

Göppinger Straße

In der Göppinger Straße liegt ein schadhafter Oberflächenbelag vor. Hier ist es sinnvoll, diesen abzufräsen und zu ersetzen. Da die Straße kaum Gefälle hat und es Pfützenbildung gibt, ist weiterhin zu überlegen, ob der minimale Gehweg, der eher als Schrammbord anzusehen ist, nicht entfallen sollte und ein niveaugleicher Ausbau mit gepflasterter Entwässerungsrinne analog der westlichen Fortführung der Straße die sinnvollere Lösung darstellt. Zusammen mit dem Fachbereich Stadtplanung und Vermessung werden hierzu die planerischen Überlegungen angegangen. Auch hier kann die Überspannung dann gleich durch Mastleuchten ersetzt werden.

Welzheimer Straße

Die Welzheimer Straße ist in unbefriedigendem Allgemeinzustand und sollte saniert werden. Sie wurde als Sanierungsausblick für 2015, wie die Egerländer Straße und die Kreuzäcker auch, bereits in der letztjährigen Vorlage erwähnt.

Scharnhorststraße

Die Scharnhorststraße ist die einzige westlich der Talallee abzweigende Straße, die noch nicht saniert ist, dies gilt ebenso für die Kanalisation, Sanierungsbedarf liegt demnach vor. Da der Bereich zudem direkt an das Baufeld Weimarstraße/Talallee der SEL und der SWLB anbindet, bietet es sich unter Umständen an, die Maßnahmen Weimarstraße und Scharnhorststraße gemeinsam auszuschreiben und in Abschnitten umzusetzen.

Für die Beleuchtung gilt auch hier das bereits gesagte.

Kosten

Der erforderliche Kostenrahmen für die 7 aufgeführten Maßnahmen beläuft sich nach bisheriger grober Kostenabschätzung auf ca. 1.100.000,- €. Hierbei sind die von den SWLB und SEL zu tragenden Flächenanteile berücksichtigt. Die restlichen verbleibenden Mittel im Sanierungsbereich werden für kleinere und kurzfristige Jahresunterhaltungsarbeiten benötigt.

Ausblick

Bei den Hauptverkehrsstraßen weist insbesondere die Schwieberdinger Straße eine hohe Dringlichkeit für eine Sanierung auf. Die SWLB haben allerdings gebeten, die Schwieberdinger Straße erst im Jahr 2016 in das Sanierungsprogramm aufzunehmen. Im Jahr 2015 müssen die Stadtwerke aufgrund mehrerer aktueller Rohrbrüche noch Leitungssanierungen in der Friedrichstraße zwischen Alt-Württemberg-Allee und B 27 durchführen.

Weiterhin sollte auch die Monreposstraße im Bereich westlich der Frankfurter Straße aufgrund starker Pfützenbildung saniert werden. Weitere Optionen für eine Straßensanierung sind die Austraße, Naststraße, Erlachhofstraße, um nur einige schadhafte Straßen beispielhaft zu erwähnen.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund teilweise notwendiger planerischer Aufbereitung, Schadstoffgutachten, Abklärung auf Kampfmittel, Abstimmung mit sonstigen Versorgungsunternehmen usw., müssen die Vorbereitungen für die Ausschreibungen relativ zügig erfolgen. Ziel ist es, die Maßnahmen möglichst früh im Jahr ausschreiben zu können. Speziell die gemeinsamen Projekte, bei denen Leitungsbau und Straßenbau erforderlich sind, dauern in der Regel mehrere Monate.

Unterschriften:

G. Kohler

Verteiler: D III, FB 67, FB 61, FB 60, FB 14, FB 20, SWLB, SEL

